



Bildvortrag

**Pavel Leus, M.A.**  
Berlin

**Neuentdeckungen der  
Xiongnu in Tuva, Südrussland**

**Sonntag, 11. November 2018  
11.00 Uhr**

Antikenmuseum Basel  
St. Alban-Graben 5  
4010 Basel  
4056 Basel

11.00 Uhr

**Begrüssung**  
**Dr. Andrea Bignasca**  
Direktor Antikenmuseum Basel

11.10 Uhr

**Neuste Ausgrabungen der Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens von 2017/18**

**Dr. Christoph Baumer**

Die Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens leistet einen wissenschaftlichen Beitrag durch die Förderung archäologischer Forschungsprojekte und der Kommunikation der entsprechenden Ergebnisse. Die Gesellschaft, gegründet im Jahr 2004, fördert und begleitet neun Ausgrabungen in Kasachstan, Kirgisien, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Russland (siehe Rückseite und [www.exploration-eurasia.com](http://www.exploration-eurasia.com)), drei weitere sind abgeschlossen.

11.30–12.30 Uhr

**Neuentdeckungen der Xiongnu in Tuva, Südrussland**

Seit 2006 werden mit der Unterstützung der Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens Feldforschungen am Sajano-Šušenskoe-Stausee in Tuva durchgeführt, wo zwei ungeplünderte Flachgräberfelder der Xiongnu-Zeit entdeckt wurden (Ala-Tey und Terezin). Beide Gräberfelder werden in die Zeit des 2.–1. Jahrhunderts v. Chr. datiert. Die Grabungen werden vom Institut für Geschichte der materiellen Kultur der Russischen Akademie der Wissenschaften geführt. Das Gräberfeld von Ala-Tey zählt bis jetzt 80 freigelegte Flachgräber, das benachbarte Terezin 17 Gräber. Beide Gräberfelder gehören gemäss Grabritus sowie materieller Kultur entweder zu den Xiongnu selbst, oder zu einem mit diesen verbündeten Stamm. Die einheimischen Skythen wurden dabei vertrieben, die Übriggebliebenen assimiliert. Später entwickelte sich hier die sogenannte Kokel'-Kultur.

Da beide Grabfelder von Grabräubern verschont blieben, sind zahlreiche Funde zu verzeichnen. Von grosser Bedeutung sind die im Tierstil verzierten Gürtelschnallen aus Bronze, die zahlreiche Parallelen zu den Ordos-Bronzen und Xiongnu-zeitlichen Fundorten in der Mongolei, Nord-China, Transbaikalien, und im Minusinker Becken aufweisen. Entdeckt wurden bereits über 20 Gürtelschnallen mit Darstellungen von Yaks bzw. Stieren, Kamelen, Pferden, Schlangen, Greifen u.a. Ausserdem wurden hier erstmalig in Tuva grosse mit Korallen, Türkisen und Perlmutter inkrustierte Gürtelschnallen aus Gagat (fossilem Holz) gefunden. Zu erwähnen sind auch keramische Gefässe verschiedener Typen, Pfeilspitzen aus Knochen, Bronze und Eisen, Teile eines Kompositbogens, Perlen, goldene und bronzene Ohrringe sowie chinesische Wu Zhu-Münzen. Auserwählte Funde wurden 2014 im Historischen Museum Moskau ausgestellt. Wichtig für die Datierung sind die chinesischen Spiegel aus Bronze, die fast alle aus der Epoche der Westlichen Han-Dynastie (206 v.–9 n. Chr.) stammen. Die AMS (Beschleuniger-Massenspektrometrie)-Datierung von Verstorbenen weist ebenfalls auf den Zeitraum des 2.–1. Jhs. v. Chr. hin.

Bilder:  
Vorderseite oben:  
Bronzene Gürtelschnalle der Xiongnu,  
Grab 12, Terezin  
Vorderseite unten: Übersichtskarte der  
Ausgrabungen der Gesellschaft  
Rückseite: Die archäologischen Projekte  
der Gesellschaft

Die Gesellschaft zur Erforschung  
EurAsiens dankt ihren Partnern für die  
geschätzte Unterstützung:

- Aquila & Partners AG  
Vermögensverwaltung, Basel
- Gestaltung: [leslie.kennedy@bluewin.com](mailto:leslie.kennedy@bluewin.com)
- Schaub Medien AG, Liestal

**Pavel Leus, M.A.**

Pavel Leus studierte Archäologie an der St. Petersburger Staatlichen Universität, Russland, mit dem Schwerpunkt Archäologie Südsibiriens und Zentralasiens. Seit 1991 nimmt er an archäologischen Expeditionen in Südsibirien, vor allem in der Republik Tuva teil, wo er seit 1999 Grabungen durchführt. Er war beteiligt an den deutsch-russischen Grabungen der Grosskurgane Aržan 2 und Barsučij Log, die sensationelle Funde zutage förderten. Er publizierte zahlreiche wissenschaftliche Beiträge über die Vorgeschichte und archäologischen Entdeckungen in Tuva.

**Eintritt frei, freiwilliger Beitrag z.Hd. der Projekte der EurAsia**





## Die neun Ausgrabungen der Gesellschaft in sechs Ländern

### Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens, der Vorstand

Dr. Christoph Baumer, Präsident  
Dr. Daniela Ball  
Dr. Andrea Bignasca  
Dr. Michael Henss  
Prof. Therese Weber

Postfach 36, 6052 Hergiswil  
E-Mail:  
contact@exploration-eurasia.com  
Webseite:  
www.exploration-eurasia.com



#### Tuva, Russland

Feldforschung von ungeplünderten Gräbern der Xiongnu, 2.–1. Jh. v.Chr.

Partner: Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau und Archäologisches Institut Kyzyl, Tuva, Russland.



#### Qarshovul, Usbekistan

Ausgrabung einer mittelalterlichen Stadt und eines reiternomadischen Friedhofs.

Partner: Archäologische und kunstgeschichtliche Akademie von Taschkent, Usbekistan.



#### Vardana, Usbekistan

Ausgrabung einer antiken Stadt in der Oase von Bukhara.

Partner: Archäologisches Institut Samarkand, Usbekistan.



#### Novopokrovka II, Kirgisien

Ausgrabung einer mutmasslichen buddhistischen Anlage sowie einer sogdischen und karakhanidischen Siedlung.

Partner: Akademie der Wissenschaften, Bischkek, Kirgisien.



#### Sanjar Shah, Tadschikistan

Ausgrabung einer befestigten sogdischen Stadt.

Partner: Institut für Geschichte, Archäologie und Ethnografie, Duschanbe, Tadschikistan.



#### Arzhan, Tuva, Russland

Ausgrabung eines frühskythischen Kurgans.

Partner: Eremitage, St. Petersburg und Archäologisches Institut Kyzyl, Tuva, Russland.



#### Ilan Baliq, Kasachstan

Suche und Ausgrabung eines christlich-nestorianischen Friedhofs, 13.–14. Jh. n.Chr.

Partner: Archäologische Gesellschaft und Archäologische Expertise LLC, Almaty, Kasachstan.

#### Gonur, Turkmenistan

Geophysikalische Erkundung bisher nicht gegrabener Zonen zwecks Bestimmung weiterer Ausgrabungsprojekte.

Partner: Institut für Archäologische Wissenschaften der Universität Bern, Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau, Ministerium für Kultur Turkmenistans und Historisches Institut der Turkmenischen Akademie der Wissenschaften, Ashgabat.



#### Kesken-Kuyuk Kala, Kasachstan

Ausgrabung einer antiken Stadt im ehemaligen Delta des Flusses Syr Darya, Palast mit einem mutmasslichen Feuertempel.

Partner: Archäologische Gesellschaft und Archäologische Expertise LLC, Almaty, Kasachstan.